Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **74 (1987)**

Heft 5: **Literarchitektur = Littérarchitecture = Literarchitecture**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

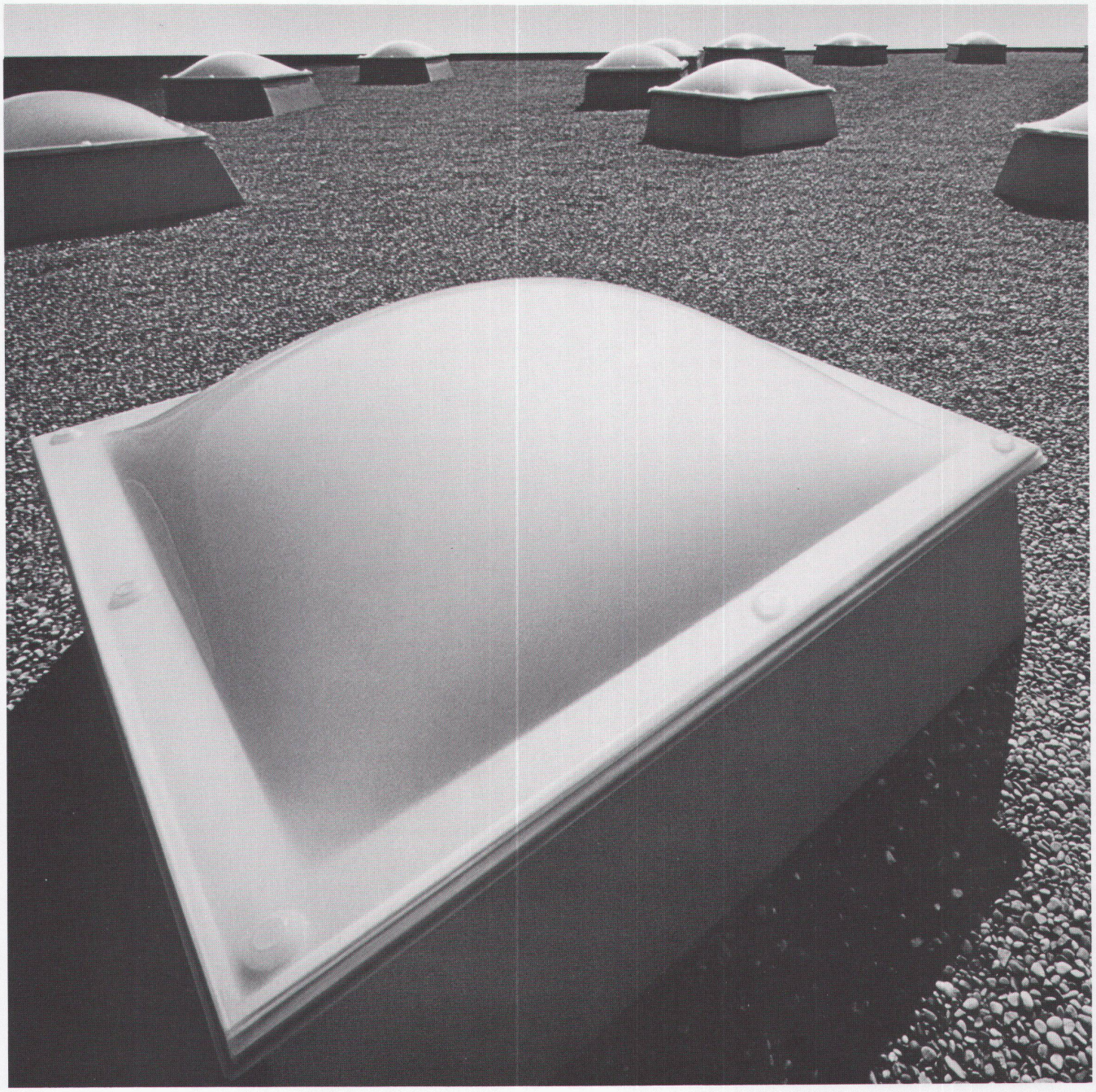
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Weder Mond noch Mars.

Da ist die Firma Ferag in Hinwil doch um einiges naheliegender. Der Ort des Geschehens ist aber nicht etwa dieses Dach, sondern die darunterliegenden Büros, Konferenzräume und Lagerhallen. Und da Oberlicht einen Raum bekanntlich dreimal besser ausleuchtet als Seitenlicht, ist das erfolgreiche Treiben der hier beschäftigten Damen und Herren auch schon beinahe erklärt. Wenn übrigens der eine oder andere Lust auf Luft verspürt, macht man hier aus einer Lichtkuppel im Nu eine Luftkuppel. Einfach öffnen und schliessen. Dosierung nach Belieben und selbstverständlich elektrisch. Denn unter diesem Dach stellt die ganze Belegschaft Ansprüche an optimale Arbeitsverhältnisse. Ganz klar, dass da die Hirzel Architekten strengste Massstäbe an Belichtung und Belüftung gesetzt haben. Wo nämlich Funktionalität und Ästhetik gefragt sind, sollte nur einwandfreies Material zum Zuge kommen. So fällt in kompetenten Kreisen immer wieder der Name WEMA. Weil Bau-Spezialisten der fachkundigen Beratung von Bau-Spezialisten vertrauen können. Und weil WEMA neben den Lichtkuppel-Systemen auch für ihr Qualitäts-Angebot an kittlosen Verglasungen, Gitterrosten und Normbauteilen bekannt ist. Kein Wunder, wurde der Ferag ein WEMA-Produkt empfohlen.

WEMA AG
Metallbau/Bauelemente
vormals Abteilung Metallbau
der Siegfried Keller AG
Richtistrasse 5
8304 Wallisellen
Tel. 01/833 02 81
Zweigniederlassung Lausanne:
Tel. 021/35 07 12

wema